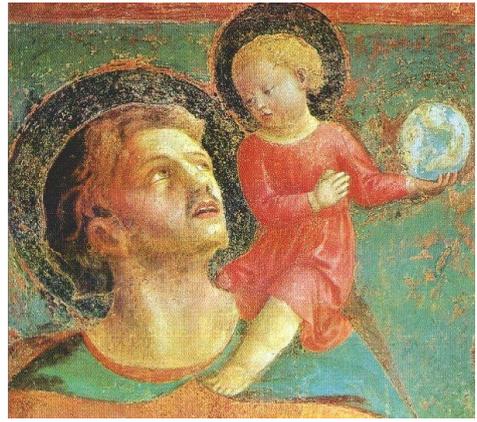


Rundmail

Dezember 2019, Januar 2020



Christophorus, Fresco Masaccio San-Clemente, Rom, 1420
Bild: wikicommons

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung, liebe Wegbegleiter und -begleiterinnen der Bodensee Akademie!

Und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Für Viele auch die Zeit inne zu halten und eine Rückschau vorzunehmen. Was ist alles geglückt? Was ist nicht geglückt? Was muss in Ordnung gebracht werden? Worauf lässt sich weiter bauen, wo braucht es eine neue Orientierung, einen neuen Griff oder einen anderen Weg, einen Neubeginn? Was ist das Wesentliche hinter allem dem Tun?

Was wäre eine Rückschau ohne Dank, ohne Würdigung. ALLEN einen herzlichen Dank, die in den verschiedenen Gärten nachhaltiger Entwicklung mitwirken und mittragen, die uns begleiten und unterstützen. Möge die gemeinsame Arbeit an vielen Orten gute Früchte tragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen liebe LeserInnen einen guten Jahresabschluss und, so sie es wollen, auch eine Zeit des Inne-Haltens, des Stille-Werdens und Offen-Seins für das Geheimnis von Weihnachten, der Geburt des göttlichen Kindes – und dann einen glücklichen Beginn im neuen Jahr.



Das Rundmail selbst mit den Veranstaltungshinweisen in den Bereichen Zukunftsfähige Landwirtschaft, Biodiversität & Blühende Landschaft, Schulentwicklung & lebendiges Lernen sowie Menschenwürde & Interkultureller Dialog finden Sie samt interessanten Links, Literatur- und Dokumentationshinweisen wiederum als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at/newsletter.html>

Durch alle diese Felder ziehen sich drei Fragen hindurch:

1. Wie gelingt es, den elementaren Stellenwert der Natur und der Erde als gemeinsamen, alle Völker tragenden u. ernährenden Heimatplaneten wahrzunehmen, mit ihnen in den Einklang zu kommen?
2. Was braucht es, dass Kinder, Jugendliche (und auch Erwachsene) ein glückliches sinnerfülltes Leben finden; dass es ihnen an Leib und Seele gut geht und sie, ihrer Würde und ihrem Wesen entsprechend, ihre individuell veranlagten Fähigkeiten sicher verwirklichen können?
3. Welche Bildung, welche Erlebnisse, welches Miteinander braucht es, damit Menschen sich einander anvertrauen, sich bestärken und Mut fassen, ‚ihr‘ Leben selbst in die Hand nehmen.

Möge das Werk gelingen – viel Freude dabei und eine schöne, gesegnete Weihnachtszeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wenn Sie uns eine Rückmeldung zum Rundmail geben wollen, wir freuen uns.

Sollten Sie dieses Rundmail hingegen nicht mehr erhalten wollen, können Sie es abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

So 15. Dezember 2019, 9:30 bis 13:00 Uhr, Biobauernhof Lingenhel, 6933 Doren

Vorweihnachtlicher Bio-Brunch am Biohof Lingenhel

Ein besonderer Ort für diesen Anlass, sind die Gastgeber doch die Gewinner des diesjährigen Ceres Awards „Biolandwirt des Jahres“. Geboten werden kulinarische Köstlichkeiten vom Feinsten, gepaart mit ausgezeichnete Bio-Qualität in vorweihnachtlicher Stimmung auf einem der vielfältigsten Biohöfe im deutschsprachigen Raum. Im Anschluss gibt es eine Stallführung und spannende Geschichten mit Karl Lingenhel. Bei einer unterhaltsamen Tombola winken tolle Bio-Preise!

Kosten: 30,00 Euro pro Person (Ermäßigung für BIO AUSTRIA-Mitglieder und Kinder)

Veranstalter – verb. Anmeldung erforderlich: BIO AUSTRIA Vorarlberg, 05574 44777

So 12. Jan., 16:00 Uhr -bis Di 14. Jan. 2020, 18:00 Uhr, Camp Reinsehlen D-29640 Schneverdingen

Bioland-Wintertagung Nord 2020:

Die Gesellschaft fordert. Wir liefern Antworten!

An der Fridays for Future-Bewegung sehen wir, dass die Gesellschaft immer kritischer wird: gefordert werden Maßnahmen zum Klima-, Arten- und Gewässerschutz bei gleichzeitiger Forderung, die Menschen auf diesem Planeten auf nachhaltige Weise zu ernähren.

Wie begegnet der Ökolandbau diesen großen gesellschaftlichen Themen? Was kann er zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft beitragen? Aber auch: Wo stehen wir als Bioland-Betriebe? Wie sind wir betroffen? Was kann jeder einzelne Betrieb tun? Nach zwei Impulsvorträgen treffen wir uns in Workshops zu den einzelnen Themenbereichen. Den Abend lassen wir bunt und fröhlich ausklingen. Am zweiten Tag gehen wir dann fachlich in die Tiefe und starten mit einem Einblick in die Entwicklungen des Marktes, bevor wir neue Impulse unter anderem aus den Bereichen Ackerbau, Gentechnik, Gemüsebau und der Vermarktung bekommen.

Veranstalter, weitere Infos: Bioland; Tagungsbüro, Tel. +49 4262 9590-70, tagungsbuero@bioland.de

Mo 13. Jan. 2020, 9:30 - 16:30 Uhr, Schwäb. Bauernschule D-88339 Bad Waldsee, Frauenbergstr. 15

Bad Waldseer Bioland-Demeter-Wintertagung

Seit über 25 Jahren treffen sich im Januar Bioland- und Demeter-Bauern der Region, um aktuelle Themen zu besprechen. Das konkrete Programm wird noch bekannt gegeben.

Veranstalter: Bioland e.V. Geschäftsstelle Baden-Württemberg und Demeter

Anmeldung. Programm: Tel. +49 711 550939-0, info-bw@bioland.de

Mi 15. Januar 2020, 9:00 bis 16:30 Uhr, Naturama in Aarau

Bio-Lebensmittel als Kernelement der nachhaltigen Gemeinschaftsverpflegung: Konzepte, Erfahrungen und offene Fragen

Mit: **Martin Bosshard**, Bio Suisse und **Otto Schmid**, FiBL (Kursleitung) otto.schmid@fibl.org,

- Bio im Rahmen von Nachhaltigkeitskonzepten. Umgang mit Thematiken wie Klima, Regionalität, Tierwohl, Wasser, und Landnutzung und Regionalität.
- Vorteile der Bio-Knospe als zertifiziertes System zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen.
- Erfahrungsberichte von deutschen Städten, die bei der Gemeinschaftsverpflegung auf Bio setzen.
- Wie gehen ausgewählte Schweizer Städte mit «Bio» um? Pilotprojekte und Erfahrungen.

- Mit welchen konkreten Herausforderungen sind Einkaufsverantwortliche und Entscheider in den Lieferketten konfrontiert? Lösungen?
- Schlussfolgerungen, Inputs und Vertiefungen aus der Städtetagung vom 5.11.2019

Veranstalter, Detailprogramm: Bio Suisse und FiBL, <https://www.bioaktuell.ch/aktuell/agenda.html>

Anmeldung: FiBL- Kurssekretariat <https://anmeldeservice.fibl.org/>

Fr 17. Januar 2020, 9:00 bis ca. 17:00 Uhr, im BSBZ Vorarlberg, Rheinhofstr. 16, 6845 Hohenems

Alternative Anbaumethoden im Bauerngarten

In diesem Kurs lernen Sie alternative Anbaumethoden im Bauerngarten kennen und können Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden abwägen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten wie z.B. Kräuterspirale oder Hochbeet und können diese auf Ihren Garten zu Hause umlegen. Sie erkennen den ökologischen (Mehr-)wert alternativer Anbaumethoden und übertragen dies auf Ihren eigenen Hausgarten. Sie erstellen mit Unterstützung der Referentin **Daniela Glos** selbstständig einen Plan für Ihren Garten und treffen eine optimale Pflanzenauswahl mit passender Standortwahl.

Zielgruppe: Alle interessierten Personen

Kursbeitrag: € 59,00 pro Person (gefördert)

Veranstalter, weitere Infos u. Anmeldung: LFI Vorarlberg, T: +43 5574400191, E-Mail: lfi@lk-vbg.at

Fr 17. Januar 2020, 9:00-17:00 Uhr, Kaiserwinkel und angrenzendes Deutschland

Neue Tendenzen in der Milchwirtschaft – Exkursion “Behornte Rinder”

Beim Management horntragender Tieren müssen bestimmte Faktoren beachtet werden. Mancherorts gibt es Betriebe die ein Betriebssystem gefunden haben, in dem die Milchproduktion mit horntragende Kühen gut funktioniert. Im Rahmen dieser Exkursion, werden mehrere Betriebe besichtigt, die erfolgreich behornte Milchkühe halten. Auch auf die unterschiedlichen Herausforderungen behornter Kühe im Laufstall oder Kombinationshaltung wird bei dieser Exkursion eingegangen.

Kurskosten: € 60,- für Mitglieder, € 90,- für Nicht-Mitglieder

Veranstalter, Infos u. Anmeldung: BIO AUSTRIA Tirol, E tirol@bio-austria.at; T +43 512 572 993

Aktuelle Literaturhinweise dazu siehe Seite 7 + 8 dieses Rundmails

Sa 18. Januar 2020, 12:00 bis ca. 16:00 Uhr, Brandenburger Tor, 10117 Berlin

Demonstration - Wir haben es satt

Zu Beginn der „Grünen Woche“ in Berlin wird bereits zum 10. Male die „Wir haben es satt!“-Demonstration stattfinden. Letztes Jahr haben ca. 35.000 an dieser Demo teilgenommen. Zusammen mit den über 50 mittragenden Organisationen aus Landwirtschaft, Lebensmittelhandwerk, Imkerei, Naturschutz usw. fordern sie eine "enkeltaugliche Agrarpolitik" – gentechnikfrei, umwelt- und klimaschonend, tierfreundlich und vor allem mehr Unterstützung für kleine und mittlere Betriebe, die gute Lebensmittel erzeugen! Durch die Umlenkung der Förderungen sollen die Wertschöpfung vor Ort und in den Regionen gestärkt und die ländlichen Räume lebendig erhalten werden.

Dazu **Saskia Richartz**, Sprecherin des Wir haben es satt!-Bündnisses:

„Wir teilen die Sorge der Bäuerinnen und Bauern, sie könnten mit dem notwendigen Umbau der Landwirtschaft alleine gelassen werden. Sie brauchen endlich verlässliche politische Vorgaben. ... Es darf nicht mehr darum gehen, immer mehr und billigere Lebensmittel für den Weltmarkt zu produzieren. Politik, Handel und Verbraucher müssen Enkeltauglichkeit mit fairen Preisen honorieren.

Und die (deutsche) Bundesregierung muss einen Plan vorlegen, wie sie die anstehenden

Veränderungen und damit die Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft finanziert. Das geht nur, wenn sie auch die Verursacher von Umweltschäden mehr in die Verantwortung zieht. Untätigkeit führt nur zu massivem Frust bei allen!“

Weitere Infos: <http://www.meine-landwirtschaft.de/>

Sa 18. und So 19. Januar 2020, Naturama, Feerstrasse 17, CH 5000 Aarau

Aarauer Naturfilmtage im Januar 2020

Von Tieren erzählen die Filme von NaturVision immer noch. Aber längst sind nicht mehr die klassischen Tierfilme im Fokus der Naturfilmszene, sondern ökologische Zusammenhänge, Nahrungsnetze und natürlich die grossen Umweltthemen der Zeit: Ernährungszukunft, Müllberge und die Klimaveränderung beschäftigen auch die Filmemacher*innen. Dabei werden immer öfter auch Lösungen und nicht nur die Probleme behandelt, die wir Menschen uns und dem Planeten aufhalsen. Das macht Hoffnung.

Programm, weitere Infos: www.naturfilmtage.ch

Di 21. bis Do 31. Januar 2020, in Wien und verschiedenen Orten in Österreich

Wintertagung 2020 des ökosozialen Forums

Dieses Forum ist ein traditioneller Treffpunkt der österreichischen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft. An insgesamt 11 Fachtagen werden internationale und nationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis über aktuelle Trends und innovative Entwicklungen sprechen und gemeinsam mit dem werten Publikum zukunftsfähige Entwicklungswege erörtern.

Detailprogramme unter: <https://ökosozial.at/unsere-themen/landwirtschaft/wintertagung-2020/>

Di 28. Jan. bis 10:00 Uhr bis Do 30. Januar 2020, 17:00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg, 4600 Wels

BIO AUSTRIA-Bauerntage 2020

Die BIO AUSTRIA-Bauerntage sind die größte Bildungsveranstaltung für den Bio-Landbau in Österreich. Auf den Eröffnungstag folgen elf weitere Fachtage für den pflanzlichen und tierischen Bereich und ein Persönlichkeitstag. Ziel der Veranstaltung ist es, aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen und daraus notwendige Handlungsfelder bzw. Chancen für die Bio-Landwirtschaft abzuleiten. Weiters ist die Veranstaltung eine wichtige Plattform zur Vernetzung der Akteure der Bio-Landwirtschaft.

Die Bauerntage 2020 stehen ganz unter dem Motto "Klima & Wandel". Es referieren zahlreiche ExpertInnen, WissenschaftlerInnen, BeraterInnen und PraktikerInnen. Wesentliche Punkte sind der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander.

Detailprogramm: ab Mitte Dezember 2019 unter: <https://www.bio-austria.at/event/bauerntage/> .

Veranstalter: BIO AUSTRIA Bundesverband – Referat Bildung, veranstaltung@bio-austria.at

Mo 27. Januar, 9:30 Uhr bis Mi 29. Januar 2020, 17:30 Uhr, Evangelische Akademie, 73087 Bad Boll

Bioland-Wintertagung Baden-Württemberg

Es beginnt mit dem politischen Frühschoppen zur Fragestellung "Volle Fahrt in Richtung Ökologie - wie ebnet uns die Politik den Weg?" Beim Einstiegsvortrag geht es um den Aufbau von fairen Handels- und Vermarktungsbeziehungen.

Veranstalter, Detailprogramm, Anmeldung: Bioland B.-W.; T +49 711 550939-0, info-bw@bioland.de
<https://www.bioland.de/ueber-uns/veranstaltungskalender.html>

Lichtmessforum

Boden – Klima – Artenvielfalt: gemeinsam Wirtschaften für die Zukunft

Gemeinsam Wirtschaften für die Zukunft: Die Lichtmessforen der letzten Jahre dienten dazu, dass Erzeuger, Verarbeiter, Händler und Bürger ihren jeweils einseitigen Blick so erweitern konnten, dass das ganze Bild der Wertschöpfungskette sichtbar für alle wurde. Durch das Wahrnehmen der Möglichkeiten und Probleme jedes Akteurs wurde deutlich, wie gut und hilfreich das Miteinander, das Solidarische im Wirtschaften in unserer Region ist. Öko statt Ego. Gelingt uns ein weiterer Schritt?

Für alle ökologisch-regional orientierten Akteure der Wertschöpfungskette – vom Hof über den Verarbeiter und Großhändler bis hin zum Endkunden.

ReferentInnen: Tobias Hartkemeyer vom Hof Pente – Artenvielfalt, was „wir“ für sie tun können

Tobias Bandel, Geschäftsführer von soil & more, TCA (true cost accounting) ein Werkzeug zur Ermittlung der wahren Kosten der Lebensmittel unter Einbeziehung der Umweltbelastung durch die Erzeugung. Ausprobiert wird das seit November 2019 mit einigen Bauern des Bündnisses.

Marianus v. Hörsten, aufgewachsen auf einem Demeter-Hof, wurde Koch, gründete mit Freunden ein Restaurant in Hamburg und schrieb mit ihnen das Kochbuch „Meine Hofküche“. 2018 wurde er in Lyon bester Jungkoch der Welt. Was motiviert mich, mit Messer und Kochlöffel in diesem Thema mitzugestalten?

Tina Andres, eine der beiden Geschäftsführer der Erzeuger/Verbrauchergenossenschaft „EVG Landwege e.G.“ in Lübeck – Sinn und Nutzen der Zusammenarbeit von ca. 30 Höfen, Verarbeitern und fast 1.000 Bürgern in Schleswig-Holstein.

Veranstalter, Termin, weitere Infos, Anmeldung: Bündnis für biodynamische Arbeit am Bodensee, Denis Hahn, denis.hahn@hottenlocherhof.de

Crowdfunding:

Perspektive Landwirtschaft

Seit 1995 hat Österreich ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe verloren (Statistik Austria). Ist gegen das Höfesterben ein Kraut gewachsen? Die Antwort lautet JA! Es gibt viele motivierte Menschen, die in Zukunft unsere Lebensmittel anbauen und unser Kulturland erhalten wollen. Perspektive Landwirtschaft bietet eine Plattform, auf der sich LandwirtInnen ohne Nachfolge u. künftige HofübernehmerInnen kennenlernen, austauschen und informieren können. So erhalten wir gemeinsam Bauernhöfe! Mit dem ersten Beitrag aus dem Crowdfunding wird eine für alle zugängliche Hofbörse, technische Verbesserungen, eine österreichweite Kampagne mit Infomaterial & Veranstaltungen finanziert.

Diese Initiative hat schon mehrere Preise und Auszeichnungen erhalten, darunter den Förderpreis der Zukunftsstiftung Landwirtschaft (BioMarkt Stiftung), die Auszeichnung beim BokuBall durch die ÖH Boku und das Boku Rektorat, die Verleihung des Preises bei den Wiener ERDgesprächen.

Information u. Unterstützung: www.startnext.com/perspektive-landwirtschaft-auf-in-die-naechste-generation

Literatur & Dokumentationshinweise:

Gesamtdokumentation: **Bürgerrat „Zukunft Landwirtschaft“**

In der nun vorliegenden Gesamtdokumentation wurde der Prozess in allen Schritten, von den Workshops mit den Landwirtinnen und Landwirten, über den Bürgerrat, und die drei Bürgercafés, bis hin zu der Resonanzgruppe zusammengefasst. Ebenfalls befinden sich die ausführlichen Ergebnisse des Beteiligungsprozesses in der Dokumentation.

Download und Infos: www.vorarlberg.at/buergerrat bzw. www.vorarlberg.at/zukunft

Dokumentation der Veranstaltungsreihe ‚Landwirtschaft verstehen‘

Aus gegebenem Anlass dürfen wir Sie nochmals auf die Dokumentationen dieser Reihe hinweisen. Alle Präsentationen der Impulsreferate sowie die Sendungen von Radio Vorarlberg - Martin Hartmann aus Umwelt aktuell sind über die Homepage der Bodensee Akademie abrufbar – http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Zu Studienzwecken (Projekt- oder Diplomarbeiten etc.) können auch die Gesamtmitschnitte der Veranstaltungen (inkl. dem jeweiligen Publikumsgespräch) angefordert werden.

Die Themen der Herbstreihe 2019 waren:

Der Klimawandel und seine Folgen (24. Sept. - ORF Dornbirn) für die Landwirtschaft, die Obst- & Gartenkultur und uns alle

Mit Impulsbeiträgen von Dr. **Peter Paul Pichler**, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und DI **Hans Unterfrauner**, Hans Unterfrauner GmbH für Bodenökologie Wien

Gutes Essen in Schule, Kindergarten und Familie II (15. Okt. - Schule am See in Hard) Vom Sinn der frühen „Ernährungs- und Umweltbildung“ und ihren gesundheitspolitischen und volkswirtschaftlichen Auswirkungen

Mit Impulsbeitrag von **Angelika Stöckler** und Interviews mit **Georg Eberharter**, Küchenleitung Lebenshilfe Vbg. und **David Kegele**, Küchenchef, Schule am See), **Bruno Jagg**, Dir. VS Schendingen Bregenz, **Gerlinde Sammer**, Familien- u. Bildungsreferentin Gemeinde Nenzing und Bgm. **Harald Köhlmeier** sowie mit **Karin Dorner** und **Christian Grabher** (die beiden Direktoren der Schule)

Dazu noch ein Link **Wegweiser für gemeinsames Essen in Vbg. Kinderbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Schulen** herausgegeben von Mag. Angelika Stöckler in Koop. mit dem Landeselternverband Vorarlberg: kostenloser Download unter <http://stoeckler-consulting.at/wegweiser/>

Bienen, Biodiversität und Gesellschaft (11.11. - Bildungshaus St. Arbogast)

Mit Impulsbeiträgen von: **Günter Friedmann**, Demeter-Imker aus Baden Württemberg, **Isabella Sedivy**, SRF, wiss. Projektleiterin der Schweizer Initiative Mission B (–für mehr Biodiversität) und **Walter Haefeker**, Präsident des Europäischen Berufsimkerverbandes und Mitglied des runden Tisches für die Umsetzung des bayerischen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“

Hier haben wir die Impulsbeiträge auch als Tondokumente auf die Website gestellt.

Diversifikation in der Landwirtschaft (26. Nov. - ORF Dornbirn) Angebot schafft Nachfrage – Nachfrage sichert Angebot

Mit Impulsbeiträgen von DI **Daniela Keßler-Kirchmayr**, Innovationsberaterin und DI **Benjamin Mietschnig**, Leiter Betriebswirtschaft, beide LK Vorarlberg und den Betriebsbeispielen von **Regina Metzler**, reGREENA u. GREENzeug Andelsbuch; DI **Christoph Weißenbach**, Koordinator des Projektes Bio-Braugerste Fohrenburg; **Bernd Hörfarer**, Flötzerhof Wolfurt; **Stefan Lässer**, Schössle Hof Hard u. **Birgit Gmeiner**, Biohof Gmeiner in Alberschwende

Naturnahe Beweidung und NATURA 2000

Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten in NATURA 2000-Gebieten

„Naturnahe Beweidung und Natura 2000“ gibt eine Zusammenschau der vielfältigen Erfahrungen und leistet damit Hilfestellung bei Beurteilung, Betreiben und Neueinrichtung von Weideprojekten. Für einige Arten und Lebensraumtypen ist naturnahe Beweidung das beste Management, manche Lebensraumtypen brauchen selbst keine Beweidung, können aber ohne Nachteile in Weideflächen liegen; nur für wenige wird empfohlen, sie nicht zu beweideten.

Herausgeber: Heinz Sielmann Stiftung, 292 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Kartonierte, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage Oktober 2019; ISBN 978-3-9815804-4-0.

Information, Bestellung: <http://www.abu-naturschutz.de/veroeffentlichungen/naturnahe-beweidung.html>

Werkzeugkasten für die Haltung horntragender Milchkühe im Laufstall – So geht's!

Dieser Werkzeugkasten entstand im Rahmen des Projekts „Begleitung von Milchviehherden bei der Umstellung von enthornten auf behornnte Tiere oder von Anbinde- auf Laufställe unter Einbeziehung von Modellbetrieben und 39 beteiligten Projektbetrieben als Basis für eine qualifizierte Beratung in der Milchviehhaltung“ („Hörner im Laufstall“). Laufzeit: 1. November 2014 bis 31. März 2019

Projektträger: Uni Kassel, Bioland Beratung GmbH und Demeter e.V.

Dieser Werkzeugkasten soll dazu beitragen, die Herausforderungen der Haltung und des Herdenmanagements von Milchkühen im Laufstall, und insbesondere von horntragenden Kühen, besser zu verstehen und auf dieser Grundlage das Wohl der Tiere zu steigern sowie hörnertragende Rinderrassen zu erhalten. Praxisnah wird erläutert, wie ausgehend vom Tier die Situation der eigenen Herde überprüft und beurteilt werden kann. Weiters wird gezeigt, wie Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt und geeignete Maßnahmen ergriffen werden können, um hornbedingte Schäden bei den Tieren zu vermeiden.

Broschüre: 1. Auflage März 2019; A4-Format, 62 Seiten

Download: https://www.uni-kassel.de/fb11agrар/fileadmin/datas/fb11/Nutztierethologie_und_Tierhaltung/Werkzeugkasten.pdf

Behornnte Kühe im Laufstall, gewusst wie

Von **Christoph Menke** u. **Susanne Waiblinger**, Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Veterinärmedizinische Universität Wien; 2018 – 2. neu überarbeitete Auflage, A4-Broschüre, 41 Seiten

Hrsg: Verein zur Erforschung artgerechter Tierhaltung Regensburg e.V. und Uni Wien; Eigenverlag

Download: https://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/v/tierhaltung/Infomaterial/Behornnte_K%C3%BChe_im_Laufstall_18.pdf

PHÖNIX AUS DER ASCHE

Spagyrische Kristallanalyse von Wasser und Lebensmittelqualitäten

Dr. Wilhelm Höfer, ISBN 978-3-00-058470-1, Hardcover, 164 Seiten, 400 farbige Abb.; Preis: € 38,00

Wilhelm Höfer, Tierarzt, Heilpraktiker, Homöopath, Imker u. Gärtner beschreibt seine langjährige Erfahrung mit der Kristallanalyse und vermittelt seine Einsichten, was sich im Wesen des Wassers verbirgt. Wunderbare Kristallfotografien seiner feinstofflichen Qualitätsforschung zeigen eine neue Dimension in der Untersuchung von Wasser, Lebens- und Heilmittel. Der Autor versteht es, seine Erfahrungen und Erkenntnisse bündig und in sinnvoller Abfolge darzustellen. Der Weg führt über die Faszination Wasser, vom Leitungswasser und dessen Behandlung bis zur Darstellung von Quellwässern.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit von Wilhelm Höfer sind die Kristallisationsbilder zur Milchqualität. Als forschender Tierarzt hat er sich intensiv mit diesem Lebens-Mittel befasst, das von der Tierhaltung bis zum fertigen Produkt vom Menschen geformt und leider auch oft denaturiert wird.

Ein empfehlenswertes Buch als Augenöffner durch die Bildgestalt der Kristallanalyse. Anthroposophie und Spagyrik im Geiste von Paracelsus, Rudolph Steiner, Viktor Schaubergger und anderen.

Weitere Infos, Veranstaltungen: www.wasserstudio-bodensee.de

Netzwerk blühendes Vorarlberg

März 2019 bis Februar 2021, Bodenseeraum

Bürger-Bienen-Biodiversität – Interreg V Projekt im Bodensee-Alpenrhein

Gestartet hat das gemeinsame Unterfangen im März 2019, die Partner im Projekt sind die Abteilung Umwelt- und Klimaschutz mit Christiane Machold von Seiten der Vorarlberger Landesregierung, die Bodenseestiftung mit Sitz in Radolfzell und das Naturerlebniszentrum Allgäu. In allen drei Regionen

werden Lehrgänge zur blühenden Landschaft angeboten und Blühbotschafter*innen ausgebildet, sowie Weiterbildungen angeboten. Zur Vernetzung gibt es eine eigene Homepage mit Newsletter und gemeinsame Veranstaltungen. Die erste Ausgabe des Newsletters lesen: http://www.bodenseeakademie.at/BBB_Newsletter_Nov_2019.pdf

Wer den Newsletter weiterhin und direkt beziehen möchte, kann sich selbst registrieren: https://www.bluebotschafter.eu/wir/?category=Projektpartner&maps_only=true

Sa 1. Februar 2020, 10:00 bis 16:00 Uhr, Pfarramt Münster, Fischergasse 12

Blühbotschafterkongress

Wie kann Biodiversität in der Zivilgesellschaft verankert werden? Was kann jede*r Einzelne dazu beitragen? Blühbotschafter*innen und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag auszutauschen, zu vernetzen und Anregungen für nachhaltiges Handeln zu erhalten. Mit dabei aus Vorarlberg: Blühbotschafterin Caroline Büsel stellt ihren Garten vor, Katrin Löning moderiert den Workshop für kommunales Bunt, Simone König den Workshop für insektenfreundliche Hausgärten.

Programm und Anmeldung: https://www.bluebotschafter.eu/veranstaltungen/bluebotschafter-kongress/?wcs_timestamp=1580551200

April, Juni 2020, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

- Modul 1: 17./18. April – **Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen** mit Lukas Rinnohofer, Simone König u. Ernst Schwald
- Modul 2: 24./25. April – **Wildbienen und ihre Lebensräume** mit Bernhard Schneller, Wildbienenexperte und **Die Welt der Honigbienen**, Besuch des Lehrbienenstand am BSBZ mit Imker und Bienenkundelehrer Gerhard Mohr
- Modul 3: 8./9. Mai – **Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Dachbegrünung** mit Landschaftsarchitektin Simone Kern und Familie Heinze, Doren
- Modul 4: 15./16. Mai – **Öffentliches Bunt und Betriebsgelände** mit Naturgartenprofi Eugen Sturmlechner, Katrin Löning, Naturvielfaltsberaterin für Gemeinden
- Modul 5: 5./6. Juni – **Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder** mit Markus Grabher, Umweltbüro Grabher und Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis
- Ende Oktober **Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul**

Weitere Infos, Anmeldung: Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064 oder office@bodenseeakademie.at unter www.blühendes-vorarlberg.at

Auf das Ganze kommt es an – Artenvielfalt und eine blühende Landschaft kommen der Natur, der Landwirtschaft und der gesamten Gesellschaft zu Gute!

Dokumentations- und Literaturhinweise:

Ergebnisprotokoll zum Workshop vom 12.11.2019 „Entwicklung von modularen Bildungsangeboten im Thema **Lebensraumökologie für Honigbienen, Wildbienen, Schmetterlinge & Co**

In 3 Bereichen wurden weiterführende Aktivitäten beschlossen:

- Die Durchführung eines entsprechenden Moduls in der Jungimkerausbildung des Vbg. Imkerverbandes(VIV) und Entwicklung eines Curriculums zum Thema Wildbienen – beides unter der Patronanz des VIV.
- Der Aufbau eines gemeinsamen (Vorarlberger) Wissensnetzwerkes im Bereich Naturvielfalt, Biodiversität und blühende Landschaft
- Eine stärkere grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Themenbereich ‚Anlage von Blühflächen‘ / ‚Biodiversitätsfördernde regenerative Grünlandbewirtschaftung‘ – u.a. auch mit Manfred Kraft, Bienenweideobmann Badischer Imkerverband und PL Blühende Naturparke B.-W.

Download: http://www.bodenseeakademie.at/bluehendes_vorarlberg.html

Dokumentation vom Themenabend 11.November 2019

Bienen, Biodiversität und Gesellschaft

Mit Impulsbeiträgen von **Günter Friedmann**, Demeter-Berufs-Imker, Baden-Württemberg; **Isabella Sedivy**, SRF und PL der schweizweiten Initiative Mission B (für mehr Biodiversität) sowie **Walter Haefeker**, Präs. Europäischer Berufsimkerverband u. Mitglied des runden Tisches für die Umsetzung des bayerischen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“; Mitinitiator der europäischen Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“

Präsentationen und Tondokumente der Beiträge und der Sendung von Radio Vorarlberg - Umwelt aktuell unter http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html

Link: **Mission B (für mehr Biodiversität)** <https://missionb.ch/>

Bienengemäß Imkern, Das Praxis-Handbuch

Von Günter Friedmann; 176 Seiten, 19.3 x 24.6 cm, mit 160 Farbfotos und 15 Zeichnungen; BLV-Verlag München 2017; ISBN: 978-3-8354-1544-7; € 25,70

Wenn es den Bienen gut geht, geht es auch dem Imker gut: Das ist die Basis für eine nachhaltig und erfolgreich betriebene Imkereikultur. Der materielle und der emotionale Ertrag bedingen und ergänzen einander. Basierend auf den Erfahrungen aus seiner eigenen Berufspraxis zeigt Günter Friedmann Wege und Möglichkeiten, die jeder Imker - ob Profi oder Einsteiger - einfach umsetzen kann.

- Das erste umfassende Standardwerk zum ökologischen Imkern auf Basis der Demeter-Leitlinien (wurde schon 12.000 mal verkauft!)
- Nachhaltig & tiergerecht - zur Stärkung des »Ökosystems Biene«
- Theorie und Praxis Schritt für Schritt - auf höchstem Niveau für Laien und Profis, Ein- u. Umsteiger

Bienen in der Kulturlandschaft , Wild- und Honigbienen in ihrem Lebensraum

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und –Ressourcenschutz, A4 Format, 32 Seiten, 3. Aufl. Mai 2019, Schutzgebühr € 5,

Download + Bestelladresse <https://www.lfl.bayern.de/publikationen/informationen/170015/index.php>

Biodiversität in der Landwirtschaft Ein Handbuch in der Praxis

Basiert auf dem gleichnamigen Forschungsprojekt des FiBL Schweiz (Leitung Dr. Lukas Pfiffner). Das Praxis-Handbuch zeigt auf einfache und verständliche Art, mit welchen Maßnahmen die Biodiversität auf der Landwirtschaftsfläche gefördert werden kann. Es enthält viele praktische Hinweise,

wie Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können. Ansprechende Betriebsbeispiele veranschaulichen, dass Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion vereinbar sind und sich auch viele Synergien in der Kommunikation mit den Kunden ergeben.

Herausgeber: FiBL u. Station ornithologique suisse; Erscheinungsjahr 2016, 180 Seiten, ISBN 978-3-03736-308-9, 30,00 CHF

Download + Bestelladresse: <https://shop.fibl.org/CHde/1702-handbuch-biodiversitaet.html?ref=1>

Für Kinder:

Meine Blühfibel – zum Entdecken, Lernen, Sammeln und Einkleben

Die sieben Naturparke Baden-Württembergs haben gemeinsam das Projekt "Blühende Naturparke" entwickelt. Ziel ist es, durch die Anlage von Wildblumenwiesen für Bienen und Co. ganzjährig Lebensraum und ein reichhaltiges und vielfältiges Nahrungsangebot zu schaffen. Mit lokalen Akteuren werden Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumensamen eingesät und anschließend ökologisch gepflegt. Das Projekt richtet sich an alle Flächenbesitzer, wie Städte und Gemeinden, Unternehmen, Landwirte oder Privatleute.

Um Kinder zum Entdecken und Lernen anzuregen, gibt es nun "Meine Blühfibel". Hier wird gesucht, gesammelt, getrocknet und geklebt! Mit liebevollen und lustigen Zeichnungen und Anregungen werden kleine Naturforscher und Naturforscherinnen mit einbezogen und zum Mitmachen motiviert.

Die Blühfibel (32 Seiten im Format A5) kann bei den Naturpark-Geschäftsstellen bestellt werden.

Weitere Infos zum Projekt <https://bluehende-naturparke.de/>

Wiesenfibel des LEV Ostalbkreis

Der Landschaftserhaltungsverband Ostalbkreis e. V. dient den Zielen: Erhalt, Pflege und Wiederherstellung von extensiv genutzten Lebensräumen als prägende Landschaftselemente. Im März 2019 hat der LEV eine profunde und reich bebilderte Wiesenfibel herausgebracht. Das kleine Nachschlagewerk soll helfen, die Pflanzen in den Blumenwiesen der Region zu bestimmen.

Autor: Ralf Worm, 96 Seiten, Format A5, Schutzgebühr € 2

Hrsg. + Bestelladresse: LEV Ostalbkreis, E-Mail lev@ostalbkreis.de oder T: +49 (0)7361 / 5031692.

Petition:

Europäische Bürgerinitiative: Bienen und Bauern retten!

Aus dem Petitionstext: „Als europäische Bürger*innen fordern wir die EU-Kommission auf, die Weichen für eine bienenfreundliche Landwirtschaft zu stellen und unsere Bäuerinnen und Bauern dabei zu unterstützen, auf Umwelt fördernde Produktionsweisen umzustellen.

Die Kernforderungen sind:

- Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern: Die Landwirtschaft muss beim notwendigen Übergang zur Agrarökologie unterstützt werden. Kleinteilige, vielfältige und nachhaltige landwirtschaftliche Strukturen sollen unterstützt, der Ökolandbau ausgebaut sowie die Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau gefördert werden.
- Schrittweiser Ausstieg aus synthetischen Pestiziden: Der Einsatz von synthetischen Pestiziden in der EU-Landwirtschaft soll bis 2030 um 80 Prozent reduziert werden. Bis 2035 sollen die EU-Mitgliedstaaten komplett pestizidfrei sein.
- Maßnahmen zur Erholung der Artenvielfalt: Biotopflächen sollen wiederbelebt und landwirtschaftliche Flächen so gestaltet werden, dass sie die Artenvielfalt fördern.

Weitere Infos und Unterschreiben: <https://www.global2000.at/save-bees-and-farmers> oder <https://www.aurelia-bienenundbauern.de/>

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Do 9.1.2020, 20 Uhr, Metrokino, Rheinstraße 25, 6900 Bregenz (und weitere Orte)

BUT BEAUTIFUL

Der neue Film von Erwin Wagenhofer

... zeigt Menschen, die ganz neue Wege beschreiten. Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen? Ist ein „anderes“ Leben überhaupt möglich? Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Menschen mit unterschiedlichen Ideen aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

Frauen ohne Schulbildung, die Solaranlagen für Dörfer auf der ganzen Welt bauen, ein Paar, das von der Intensivwirtschaft verwüstetes Land wiederbelebt, ein Förster aus Zell am See, ein junges Jazztrio, ein etablierter Pianist, eine beseelte kolumbianische Sängerin, die uns den Klang der Schönheit vermitteln. BUT BEAUTIFUL verbindet sie alle. Alles wird gut? Alles kann gut werden.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=yuQ6aDJS-i4>

Mi 15. Januar 2020, 18:30 bis 20:30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

YouKey: Nachhaltig in die Zukunft

Die SDGs (Sustainable Development Goals) zum Kennenlernen und Weitervermitteln oder: Wie können wir eine Welt ohne Hunger und Armut schaffen, in der die Grenzen unserer Erde respektiert werden?

Mit Sonja Jochum, Bildungsreferentin bei Südwind seit 2018

Mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung haben die 192 UN-Mitgliedstaaten 2015 beschlossen, den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts konstruktiv zu begegnen. Die SDGs sollen uns helfen, gemeinsam konstruktiv und nachhaltig in die Zukunft zu starten. Was sind die SDGs und wie können wir sie in der Arbeit mit jungen Menschen erfolgreich vermitteln? Der Workshop bietet einen Überblick und zeigt Methoden, Spiele und Materialien für den Unterricht auf.

Zielgruppe: Pädagog/innen, Multiplikator/innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kosten: keine: **Anmeldung:** team@junge-kirche-vorarlberg.at

Veranstalter: freigeist arbogast, der Jungen Kirche Vorarlberg und KPH Edith Stein – im Rahmen der Fortbildungsreihe "youkey - Schlüsselkompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen"

Reihe wertvolle Kinder

Mi 29. Januar 2020, 20:00 Uhr, Russmedia, Gutenbergstraße 1, 6858 Schwarzach

Selfie Queens und kleine Helden

Vortrag von Dr. **Maya Götz**, Leiterin int. Zentralinstitut für Jugend- und Bildungsfernsehen (iZi) und des Prix Jeunesse international, München;

Zum Glück sind Mädchen heute stolz darauf, ein Mädchen zu sein. Gleichzeitig fehlt ihnen der kritische Blick bei ihrer Selbstinszenierung in sozialen Medien. Viele Mädchen fokussieren ihr Selbstwertgefühl auf Aussehen und Anerkennung, obwohl sie noch nie so gut ausgebildet waren wie heute. Jungen hingegen wird das Bild vom aktiven, starken Mann vermittelt. Oft fehlen individuelle Räume, in denen Jungen ihre Stärken und Schwächen erleben dürfen. Im Vortrag werden Ergebnisse aus der Medien-Nutzungsforschung präsentiert und hilfreiche Wege für Mädchen und Jungen in unserer Medien- und Konsumwelt vorgestellt.

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf, www.vorarlberger-kinderdorf.at

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter T 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Jänner bis März 2020 im Bildungshaus Batschuns, 6835 Zwischenwasser

Seminarreihe zum Umgang mit Neuen Medien

Internet, Smartphone & Co sind Teil unseres Lebens geworden und üben eine enorme Faszination aus. Welche Auswirkungen hat das auf uns Menschen und wie können wir gemeinsam mit unseren Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien finden? Das sind Themenschwerpunkte dieser 3-teiligen Reihe.

Veranstalter, Kosten, Infos u. Anmeldung:

jeweils beim Bildungshaus Batschuns, +43 (0)55 22 / 44 2 90-0 bildungshaus@bhba.at

Fr 31. Januar 2020, 15:00 bis 18:00 Uhr

Modul 1: Keine Angst vor neuen Medien!

Kann ich jeder Information aus dem Internet trauen? Was sind Fake-News? Lügen Bilder wirklich nie? Und wie kommt es, dass Kinder und Jugendliche so eine Leidenschaft für Spiele im Netz entwickeln? Digitale Medien bieten großen Chancen, ein kompetenter Umgang damit sollte gelernt sein. Tauchen Sie mit uns ein in die unbegrenzten Weiten des world wide web.

Referentinnen: BA **Sabrina Weithaler**, SUPRO und Mag. **Judith Thurnher**, aha Jugendinfo VlbG.

Do 27. Februar 2020, 19:00 bis 22:00 Uhr

Modul 2: Grenzen setzen im Umgang mit Neuen Medien

Junge Menschen können ihr Online-Konsumverhalten nicht selbst regulieren. Sie brauchen die Unterstützung ihrer Bezugspersonen, um sich nicht zu schaden durch falschen oder übermäßigen Gebrauch. Wie können wir klare Grenzen setzen? In diesem Seminar wird veranschaulicht, wie Eltern und Kinder durch Methoden der Neuen Autorität Klarheit im Umgang mit Neuen Medien finden. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Situationen aus ihrem Alltag einzubringen.

Referent: **Martin Fellacher**, PINA GmbH, Feldkirch

Mi 25. März 2020, 19:00 bis 22:00

Modul 3: Gelassen, klar und ‚open-minded‘

Gelassenheit, Zuversicht und liebevolle Zuwendung in der Erziehung unserer Kinder ist die Grundlage für Wirksamkeit von uns als verantwortliche Erwachsene. Klarheit und innere Sicherheit der Eltern sind der Boden für Charakter- und Werteentwicklung bei unseren Kindern. Ob Neue Medien oder andere Alltagsthemen – alle Bereiche bieten Möglichkeiten für eine beziehungsfördernde Auseinandersetzung mit unseren Kindern. Es geht um die Stärkung einer positiven Haltung zu den Herausforderungen des Lebens.

Referent: **Bertram Strolz**, Satteins, Psychotherapeut, Sozialpädagoge, Organisationsentwickler in Bildungseinrichtungen sowie Wirtschaft

Literatur, Dokumentationen, Filmtipps:

Was schenken wir unseren Kindern? Eine Entscheidungshilfe

Von **Gerald Hüther** und **André Stern**, Sept. 2019, 80 Seiten, ISBN: 978-3-328-60119-7, € 10

Woher wissen wir, was Kinder wirklich brauchen, welches Geschenk sie sogar ein Leben lang begleiten kann? Als führende Entwicklungsforscher und Bildungsexperten laden die Autoren zum Umdenken ein: Viele Geschenke sind nichts anderes als fragwürdige Verführungen. Sie rauben Kindern die Kraft, die in ihnen angelegten Talente und Begabungen zu entfalten und ihr Leben selbständig und eigenverantwortlich zu gestalten. Um zu lernen, wie das Leben geht, brauchen Kinder uns, nicht unsere Geschenke.

Aufzeichnung des Vortrages vom 3. Oktober 2019 in Feldbach, Steiermark Sehr zu empfehlen!

Gerald Hüther: Vortrag „Würde“

Warum ist es so wichtig, uns unserer eigenen Würde bewusst zu werden und diesem inneren Kompass zu folgen? Und warum ist der würdevolle Umgang Grundlage für die Entfaltung unserer Potenziale?

Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe, Vorstand der Akademie für Potentialentfaltung, versteht sich als Brückenbauer zwischen wiss. Erkenntnissen und gesellschaftlicher bzw. individueller Lebenspraxis mit dem Ziel, günstige Voraussetzungen für die Entfaltung der menschlichen Potenziale zu schaffen.

Video: https://www.youtube.com/watch?v=J3kah2fcnuw&mc_cid=4d0fcaa299&mc_eid=af9ffacd19

Webinar: „Wie funktionieren Lernbüros in verschiedenen Schultypen?“

(u.a. auch mit der **Schule am See in Hard**): <https://www.schule-im-aufbruch.at/inspiration/>

Ideen für die Zukunft: 5 Jahre „Schule im Aufbruch“ in Österreich

Aktuell machen 400 bis 500 Schulen in ganz Österreich bei dieser Initiative mit. Wie kann sich die Idee einer Lernkultur der Potenzialentfaltung in den nächsten Jahren noch stärker verbreiten? Im 5. Jahr nach Gründung dieser Initiative haben sich erstmals einige der engagiertesten SchulleiterInnen, LehrerInnen, Eltern, VertreterInnen von Schulaufsicht und Hochschulen, Schul-Architekten, Stadt- und Gemeinderäte aus ganz Österreich für 24 Stunden zusammengefunden und Ideen für die Zukunft von „Schule im Aufbruch“ ausgearbeitet.

Ergebnisse und Mitmachen: https://www.schule-im-aufbruch.at/ideen-fuer-die-zukunft-von-schule-im-aufbruch/?mc_cid=864edb395d&mc_eid=af9ffacd19 E-Mail: info@schule-im-aufbruch.at

Inspirationen aus der Naturschule PARAMARTH AWADHAWAN in Nordindien – und wie ein österreichischer Lehrer in 14 Tagen die ganze Schule begeistert!

Weil ihn die Philosophie dieser Schule so angesprochen hat, ist im Oktober 2019 ein österr. Lehrer auf eigene Kosten nach Indien gereist und hat gegen Kost und Logis gute 2 Wochen an dieser Schule unterrichtet. Was ihn an dieser Schule und was die Kinder an ihm begeistert hat, finden Sie unter:

<https://naturschule-indien.com/lehrer-aus-oesterreich-begeistert-kinder-und-lehrer/>

Menschenwürde und interkultureller Dialog

Ab Dezember 2019, Dornbirn, Bahnhofstraße 9

Caritas – WirkRaum miteinander

Der Pop up – Store und Begegnungsraum bietet in der Vorweihnachtszeit alles Wissenswerte zu den beliebten Esel-, Ziegen- und Hühnerprojekten aus dem Caritas Schenken mit Sinn-Shop. Die Besucher*innen sind eingeladen sich in den bequemen Möbeln aus den carla Shops nieder zu lassen und beim Stöbern ausgewählte Geschenkeideen zu entdecken. Das Ziel: Inspiration geben für Schenken, das auf nachhaltige Produktion achtet und sozialen Mehrwert ermöglichen kann.

Information und Öffnungszeiten: <https://www.caritas-vorarlberg.at/aktuell/aktionen/wirkraum/>

So 15. Dezember 2019, 16:00 bis 20:00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Fremd ist der Fremde nur in der Fremde

Alpenländische Weihnacht extended - Musik und Literatur

Spielend, singend, jodelnd, lesend und erzählend - auf diese Weise laden **Klaus Christa & Freunde** zu einem Streifzug durch die vorweihnachtliche Bergheimat ein. Und wenn sie auf einem Gipfel angelangt

sind, werden sie den Blick über den Alpenrand hinaus schweifen lassen und – gemeinsam mit ihrem Publikum – Klängen aus der Heimat und aus fernen Ländern sowie bekannten und überraschenden Texten, Gedanken und Worten begegnen: grenzenlos, unbewacht und zollfrei. Eben ganz im Sinne von Karl Valentin: "Fremd ist der Fremde nur in der Fremde..."

Mitwirkende: Claudia Christa (Flöte), Klaus Christa (Viola), Matthias Härtel (Kontrabass, Mandoline, Gitarre), Elias Menzi (Hackbrett) spielen und singen Werke aus aller Welt; Gotthard Bilgeri liest dazu vergnügliche, grenzüberschreitende Texte.

Veranstalter: Pforte Salon - Musik & Literatur in Kooperation mit St. Arbogast

Kosten pro Person: € 23 Eintritt inkl. Punsch und kleiner Köstlichkeit

So 15. Dezember 2019, ab 15:00 Uhr, Dornbirn Spielboden

Tag der Menschenrechte 2019 – Schwerpunkt Sprache und Menschenrechte

Es geht darum, wie Sprache und Rhetorik unser Denken beeinflussen; wie sie die Menschenrechte und andere Grundlagen der Demokratie untergraben können.

Lange Zeit galten Menschenrechte als unumstößlich und unantastbar. International und national werden diese Selbstverständlichkeiten aber immer häufiger in Frage gestellt, Grenzen des Sagbaren verschoben und Ressentiments gegen demokratische Grundpfeiler geschürt.

Franziska Schutzbach, Uni Basel, Soziologin und Geschlechterforscherin, zeigt in ihrem Vortrag auf, wie anhand bestimmter Rhetorik und Kommunikationsstrategien rechte oder rechtsextreme Positionen in der gesellschaftlichen Mitte annehmbar werden. Neben der Analyse dieser Mechanismen und Dynamiken werden auch Gegenstrategien diskutiert.

Im Rahmenprogramm werden die kreativen Ergebnisse des Projektes „Riddikulus“ präsentiert: Dabei setzen sich Mädchen* im Rahmen von Workshops mit Inhalten, Kommunikationsformen und Symbolen rechter und rechtsextremer Bewegungen auseinander. Im speziellen wird die Darstellung von Frauen- und Mädchenbildern in diesen Kontexten diskutiert.

Gesamtes Programm: <http://www.menschen-rechte-leben.at/tag-der-menschenrechte/tag-der-menschenrechte-2019/>

Mo 20. Jan. 18:00 Uhr - Mi 22. Januar 2020, 12:00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, 6845 Götzis

Führen mit Sinn und Werten

Gemeinsam werden wir das Thema sinnorientierte Führung aus verschiedenen Perspektiven betrachten: Am Anfang steht die Selbstführung, oder wie Dr. Hadinger es nennt: „Werde, der du bist!“.

Wir klären, warum Führung Sinn machen soll, wie beliebt man als Führungskraft sein kann, warum es sinnstiftende Regeln braucht und was Führung mit der eigenen Persönlichkeit und Reife zu tun hat.

Referentinnen, Leitung: Dr. Boglarka Hadinger sowie tag eins – büro für wandel, Birgit Sonnlichler und Monika Wohlmuth-Schweizer

Info und Anmeldung: www.tageins.net T +43 (0)676/341 37 07, T +43 (0)699/11 03 71 59

Mi 22. Januar 2020, 9:00 bzw. 9:30 – 13:00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, 6845 Götzis

Arbogaster Fragen: mit Stephan Schulmeister

Wie kam es zur Finanzkrise? Warum kritisieren Sie den Neoliberalismus und treten für einen starken Sozialstaat ein? Und warum bezeichnen Sie Sparpolitik als „Marktreligiosität“?

Stephan Schulmeister gilt als einer der wichtigsten Wirtschaftswissenschaftler Österreichs. Seine Forschungsaufenthalte führten ihn nach Berlin, New York und zum Internationalen Währungsfonds. Bis

2012 wirkte er am WIFO in Wien, seither ist er selbständiger Wirtschaftsforscher, Universitätslektor und Zeitungskommentator. In St. Arbogast wird Schulmeister wirtschaftliche Zusammenhänge verständlich darstellen.

In dieser Programm-Reihe heißen wir Persönlichkeiten willkommen, mit denen wir wesentlichen Fragen aus Gesellschaft, Politik, Geschichte, Spiritualität und Philosophie auf den Grund gehen. Jenseits von Smalltalk und aufgeregter, digitaler Kommunikation nehmen wir uns Zeit, in überschaubarer Runde Wesentliches zu besprechen. Eintreffen im Café ab 9 Uhr, Beginn 9.30 Uhr, gemeinsamer Ausklang mit dem Gesprächsgast beim Mittagsmenü

Veranstalter, Infos, Kosten, Anmeldung: Bildungshaus St. Arbogast, https://arbogast.at/programm/agendas/1839?category_id=gesellschaft&page=2 bzw. T 05523/62 501-828.

Januar bis April 2020 im Bildungshaus St. Arbogast

Macht mit Verantwortung

Ein Lehrgang für Frauen in Führungsfunktionen

Bewegt Sie die Frage, wie und wofür Sie Ihre Gestaltungsmacht einsetzen? Wollen Sie Ihr Führungshandeln reflektieren und sich als Führungspersönlichkeit weiterentwickeln? Suchen Sie Denkanstöße und praktische Werkzeuge?

Der Lehrgang richtet sich an Frauen, die Werthaltungen in ihrer Führungsarbeit bewusst leben wollen und denen Wirksamkeit und die Zukunft ihres Verantwortungsbereichs am Herzen liegen.

23. - 24. Januar 2020

Modul 1: Verantwortlich führen mit Gabriele Lindner - ksoe

Aufgabenfelder ethischer Führung, Frauen in Führung zwischen Erwartungen und Selbstansprüchen, Werkzeuge wirksamer Führung, Umgang mit Konflikten, Spannungsfeldern und Dilemmata, Machtbewusstsein und Machtkompetenz

12.-13. März 2020

Modul 2: "Postheroisch führen" mit Gerlinde Schein - ksoe

heroisch vs. postheroisch führen, Führungswelt im Wandel, Organisations- und Führungsansätze abseits klassischer Hierarchie, Anwendungsmöglichkeiten für die eigene Praxis, Entscheidungsmethoden für geteilte Führung

2.-3. April 2020

Modul 3: "Selbstbewusst führen" mit Magdalena Holztrattner -ksoe

persönliche Kraftquellen, Spannungsfeld Frau - Führungskraft – Familie, bewusster Umgang mit Zeit, Prioritäten: die Kunst Ja und Nein zu sagen, Strategien der Stressbewältigung

Weitere Infos u. Anmeldung (bis 20. Dez.19): +43 (0)5523/62501-850, anika.knobel@arbogast.at
Kath. Sozialakademie Österreichs: Mag.a Gerlinde Schein (0664 1126 269, gerlinde.schein@ksoe.at)

Veranstalter: Bildungshaus St. Arbogast, in Koop. mit der Kath. Sozialakademie Österreichs (ksoe)

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at